

Einsetzungsfeier unter dem Motto „Wo Gottes Geist weht, da ist Freiheit“

Pfarrvikarin Konstanze Buddruss beendet die Vakanz in Weilmünster

Weilmünster (ri). Gefüllt wie an Weihnachten war die evangelische Kirche Weilmünster zum Ordinations-Gottesdienst von Pfarrvikarin Konstanze Buddruss. Die Ordination stand unter dem Motto „Wo Gottes Geist weht, da ist Freiheit“.

Die Begrüßung nahm Kirchenvorsteher Michael Weber vor. Unter anderem unterstützte der Singkreis Dieburg mit dem Kirchenlied „Confite mini Domino“ und „Sei behütet“ musikalisch den Gottesdienst.

Die Ordinationsansprache, Ordination (Einsetzung als Pfarrer), sowie die Einsegnung

wurde vom Propst Michael Karg vorgenommen. Unter anderem wirkte auch Dekan Reinhard Kilian am Gottesdienst mit.

Der Gemeindegchor „Allegro“ unter Leitung von Michael Weber, der seit etwa zwei Jahren besteht, versucht, mit Gespelliedern vor allem jüngere Leute anzusprechen. Mit den Liedern „He's got the whole world“ und „O happy day“ lockerte der Chor die Stimmung auf.

Ihre erste Predigt in der neuen Gemeinde hielt Konstanze Buddruss über die verschiedenen Facetten der Freiheit. Besonders im Gefängnis,

berichtete Konstanze Buddruss (die aus der Gefängnis-seelsorge kommt), lasse sich eine besondere Freiheit erleben: eine innere Freiheit, da eine äußere nicht gegeben sei.

Sie warnte unter anderem auch vor einer Verbrüderung zwischen Kirche und Politik. Die Kirche solle als Konstante bestehen und nicht versuchen, ständig mit neuen Trends mitzuhalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Gäste ihren Hunger und Durst im Bürgerhaus mit einer Tasse und einem Stückchen Kuchen stillen.

Bürgermeister Manfred Heep freute sich in seiner Rede darüber, dass die lange Zeit der Vakanz in Weilmünster endlich vorbei sei. Er bedankte sich vor allem auch bei den Dietenhäusern, Rohnstädtern und Langenbachern, die mit einer Kuchenspende erheblich zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, sowie bei den Konfirmanden, die die Gäste mit Getränken versorgten. Mit einem Bembel als Geschenk hieß Bürgermeister Manfred Heep Pfarrvikarin Konstanze Buddruss willkommen und bot ihr eine gute Zusammenarbeit an.

Werner Wendeberg von der evangelischen Gefängnis-seelsorge in Darmstadt ließ es



Pfarrvikarin Konstanze Buddruss beendet die Vakanz in Weilmünster. (Fotos: Rinker)

sich nicht nehmen ihr gute Wünsche mit auf dem Weg zu geben. Ihr ehemaliger Arbeitgeber lobte sie vor allem für ihre Offenheit und die Fähigkeit, die Menschen in ihren Predigten direkt anzusprechen, denn ein guter Pfarrer müsse von den Menschen verstanden werden.

Weitere Grußworte sprachen Rudolf Blazejewski von der evangelischen Gefängnis-seelsorge in Weiterstadt (ein ehemaliges Tätigkeitsfeld der Pfarrvikarin), Emil Zerbina, Sprecher der russlanddeutschen Gemeindeglieder, sowie Barbara Jost vom Kirchenvorstand Weilmünster.



Der Gemeindegchor „Allegro“ umrahmte die Ordinationsfeier.